

LESERBRIEF

«Keis Brot, das ischt hert...»

... tönt es in einer berührenden Szene aus dem Visper La Poste, wo das Projekt «13 Sternbilder» die Zuschauer auf eine ganz spezielle Zeitreise entführt, in der eine Gesamtschau der Geschichte des Kantons Wallis präsentiert wird. Berühmte und bedeutende Persönlichkeiten aus dem Ober- und Unterwallis, einschneidende Ereignisse aus der Walliser Geschichte, prägende Figuren, die unseren Kanton beeinflusst haben, sie alle machen ihre Aufwartung in diesem «verrückten» Projekt, wie Initiator und Leiter Hansruedi Kämpfen die Musical-Oper selbst nennt. Was die Singschule Oberwallis und die Schola von Sitten, zusammen mit Solisten, Musikern und Tänzern dieser

Tage auf die Bühne brachten ist schlicht gewaltig und umwerfend. Im Rahmen des 200-Jahr-Jubiläums schufen Walliser Autoren und Komponisten ein ergreifendes Werk, das auf originelle Weise beide Landessprachen berücksichtigt. Sowohl das bewusst unpräzise Bühnenbild, die, teilweise, eigentümliche Musik wie die Intensität aller Interpreten ist beeindruckend. Besonderes Lob gilt der Glanzleistung der über 150 singenden Kinder auf der grossen Bühne, deren Auftritt wie ein roter Faden durchs Geschehen führt. «Ich bi dr Baschi» und mehr Wallisertitsch gibt es dort zu sehen und zu hören.

Rosanna Jaggi, Brig